

DATEV Export

Mit Hilfe des DATEV Moduls können Sie die für die Finanzbuchhaltung relevanten Daten in Ihrer Warenwirtschaft für die Weitergabe an Ihr Steuerbüro regelmäßig bündeln und verschlüsselt abspeichern. Auch wenn Sie selbst mit einem Finanzbuchhaltungsprogramm arbeiten, können Sie die Buchungsdaten aus IXOS mittels DATEV Export dafür bereitstellen.



Wie Sie den DATEV Export korrekt durchführen können, zeigen wir Ihnen in dieser Ausgabe der Tipps & Tricks.

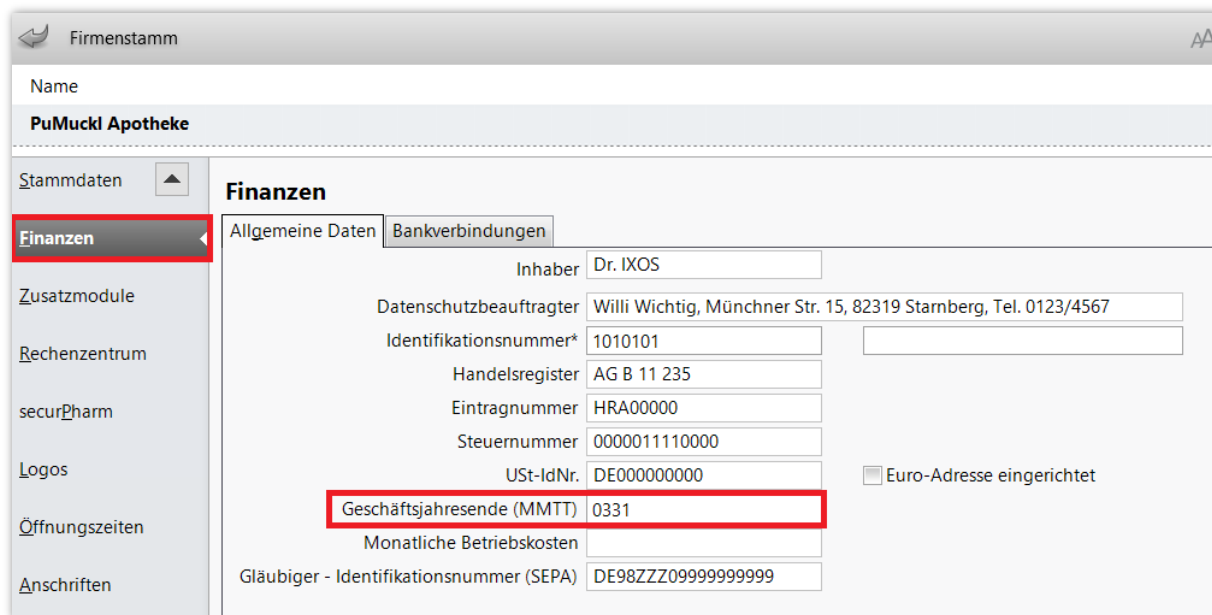


Mit **IXOS for DATEV** müssen Sie die DATEV-Buchungsdaten nicht mehr manuell übermitteln, sondern können diese über einen digitalen Kanal der DATEV in das DATEV Rechnungswesen senden. Dazu muss eine Verbindung mit dem DATEV-Rechenzentrum eingerichtet sein. Gleichzeitig kann durch die digitale Ablage der Belege in **IXOS ORBIZ** eine Verknüpfung zwischen Beleg und Buchungssatz erzeugt werden. Durch diese Verlinkung hat der Steuerberater die Möglichkeit, für ihn relevante Belege einzusehen, ohne diese in Papierform anzufordern. Mehr dazu lesen Sie auf [unserer Website](#) und in der [IXOS Onlinehilfe](#).

Voraussetzungen für den DATEV Export

Um vollständige Datenstapel exportieren zu können, dürfen wichtige Angaben im **Firmenstamm** nicht fehlen. Sie finden den **Firmenstamm** im Menü **Systempflege**.

Auf der Seite **Finanzen** im Reiter **Allgemeine Daten** ist das **Geschäftsjahresende** relevant.



Firmenstamm	
Name PuMuckl Apotheke	
Stammdaten	Finanzen
Finanzen	Allgemeine Daten Bankverbindungen
Zusatzmodule	Inhaber: Dr. IXOS
Rechenzentrum	Datenschutzbeauftragter: Willi Wichtig, Münchner Str. 15, 82319 Starnberg, Tel. 0123/4567
securPharm	Identifikationsnummer*: 1010101
Logos	Handelsregister: AG B 11 235
Öffnungszeiten	Eintragsnummer: HRA00000
Anschriften	Steuernummer: 0000011110000
	USt-IdNr.: DE000000000
	Geschäftsjahresende (MMTT): 0331
	Monatliche Betriebskosten:
	Gläubiger - Identifikationsnummer (SEPA): DE98ZZZ0999999999
	<input type="checkbox"/> Euro-Adresse eingerichtet

Im Reiter **Bankverbindungen** müssen BIC und IBAN korrekt angegeben sein.

Stammdaten
Finanzen
Zusatzmodule
Rechenzentrum

Finanzen

Allgemeine Daten
Bankverbindungen

Bankverbindungen

Kreditinstitut	BIC	IBAN
Commerzbank	DRESDEFFXXX	DE32 5008 0000 7814 7061 00

Weiterhin müssen einige Einstellungen für DATEV festgelegt werden.
Dazu öffnen Sie im Menü **Büro** das Modul **DATEV**.

Kasse

Normal 0,00 €
Rezept

Kunde
Status

0,00

Cockpit
Reports
MMR-Übersicht
Auswertungen
DMS - Dokumentenmanagement
Dokumentationsverwaltung
DATEV
GDPdU und Kassen-Nachschau

0,00 €
grünes Rp.

DAR	Einheit
-----	---------

Auf der Seite **Einstellungen** müssen Mandanten- und Beraternummer angegeben sein sowie ein Kontenrahmen festgelegt werden. Auch die Sachkontenlänge muss mit der des Steuerberaters übereinstimmen.

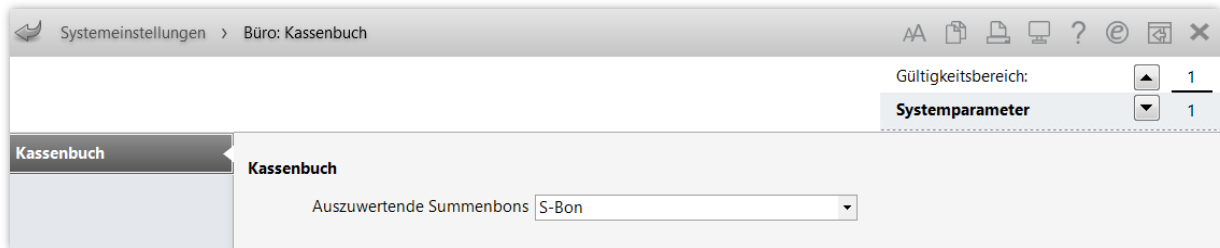
DATEV

Export
Import
Einstellungen
DATEV Datenservice

Einstellungen für DATEV-Export

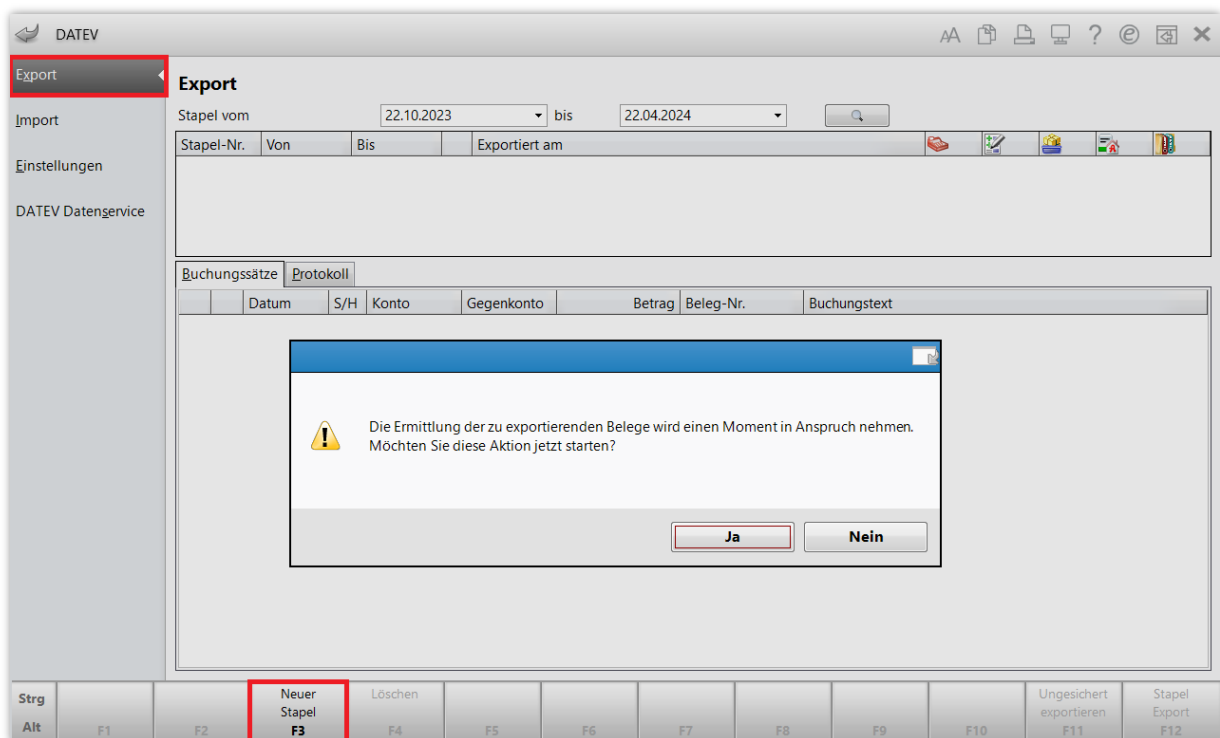
Mandanten-Nummer* 10001
Berater-Nummer* 5638544
Kontenrahmen SKR03
Kassenabschluss S-Bon
Sachkontennummernlänge 4
Personenkontennummernlänge 5
Kontennummern erweitern ☒
Buchungen ignorieren Älter als das vergangene Geschäftsjahr
Geschäftsjahresende* 0331
Belege o. Referenz exportieren ab 01.09.2023

Das Kassenbuch muss in IXOS geführt werden und sollte in den **Systemeinstellungen** (unter **Büro** → **Kassenbuch**) auf den tatsächlich von Ihnen getätigten Kassenabschluss, vorzugsweise S-Bon, eingestellt worden sein. Der S-Bon garantiert, dass sämtlicher Umsatz erfasst wird.



Erzeugen eines Exportstapels

Im ersten Schritt muss ein Datenstapel erzeugt werden, der dann für die Weiterverarbeitung exportiert werden kann. Dazu wählen Sie im Modul DATEV auf der Seite **Export** die Funktion **Neuer Stapel – F3** aus. Es erscheint ein Hinweis, dass die Datenermittlung etwas Zeit in Anspruch nehmen kann. Bestätigen Sie mit **Ja**.



Es öffnet sich das Fenster **Daten für Exportstapel selektieren**.



Es können nur Daten verarbeitet werden, die in Ihrem IXOS-System entstanden sind. Daten aus der Zeit vor der Datenübernahme sind daher vom DATEV Export ausgeschlossen.

Hier können Sie nun das gewünschte Enddatum des **Buchungszeitraums** auswählen. Sinnvoll ist es, die Stapel ein paar Tage nach Monatsende für den Vormonat zu erzeugen, da Finanzbuchhaltungssoftware in der Regel mit Daten arbeitet, die jeweils einen Monat umfassen. Es sollten allen Rechnungen an Kunden erstellt worden und alle Wareneingänge gebucht sein. Der Buchungszeitraum darf zudem die Grenzen des Geschäftsjahres oder des Kalenderjahres nicht überschreiten.

Wählen Sie außerdem, nach Absprache mit dem Steuerbüro, den **Umfang** der Daten über die Checkboxen *Kasse, Faktura, Wareneingänge* sowie *Interne Verrechnung und Warenbewegung* aus.



Das **Startdatum ist unveränderlich** und wird festgelegt durch den ältesten ermittelten Buchungssatz, der noch in keinem Datenstapel enthalten ist. Falls sich trotz turnusmäßiger Stapelerzeugung nicht der gewünschte Monat im Anfangsdatum wiederfindet, sondern noch ein Datum des Vormonats oder älter, hat das verschiedene mögliche Ursachen:

- Es sind nach Stapelerzeugung und -export noch Buchungsdaten für den eigentlich abgeschlossenen Buchungszeitraum angefallen. Ein Beispiel: Am 1. März wurde der Stapel für den Monat Februar erzeugt und exportiert. Wenig später wird in der Faktura noch eine Rechnung für einen Kunden erstellt, mit zurückdatiertem Rechnungsdatum vom 27. Februar.
→ Es muss nun ein weiterer Stapel für die dazu gekommenen Daten im Februar angelegt werden und für den Steuerberater exportiert werden, damit auch diese Daten steuerrechtlich erfasst werden. Erst dann kann der Stapel für den März angelegt werden.
- Es wurden bei der letzten Stapelerzeugung nicht alle Bereiche beim **Umfang** ausgewählt. Beispielsweise wird *Interne Verrechnung und Warenbewegung* oft weggelassen, weil der Steuerberater es meist nicht benötigt.
→ Zur Bereinigung der weggelassenen Daten ist es empfehlenswert, am Geschäftsjahresende einen Stapel zu erzeugen – auf das Exportieren kann dabei aber verzichtet werden.

Nach Festlegen von **Buchungszeitraum** und **Umfang** bestätigen Sie nun die Angaben mit **OK – F12**.

Daten für Exportstapel selektieren

Geschäftsjahr von 01.01.2024 bis 31.12.2024

Bitte geben Sie einen Zeitraum für den zu erzeugenden Exportstapel vor.
Der Zeitraum darf die Grenzen Ihres Geschäftsjahres nicht überschreiten.

Buchungszeitraum

Von 21.02.2024 bis* 31.05.2024

Umfang

☒ Kasse (12)

☒ Faktura (5)

☐ Wareneingänge (0)

☐ Interne Verrechnung und Warenbewegung (10)

☐ DMS-Belege ohne Referenz zu IXOS Vorgang (3)

☒ Eigener Stapel

Ungesichert exportieren F11

OK F12

Abbrechen Esc

Der Datenstapel wird nun erzeugt und erscheint mit einer fortlaufenden Nummer und dem Anfangs- und Enddatum in der Tabelle **Export**. In der unteren Bildhälfte können Sie die Buchungen des Stapels einsehen.

DATEV

Export

Import

Einstellungen

DATEV Datengservice

Export

Stapel vom 01.02.2023 bis 22.04.2024

Stapel-Nr.	Von	Bis	Exportiert am
3	06.04.2023	30.09.2023	153 0 0 0 0

Buchungssätze	Protokoll	Datum	S/H	Konto	Gegenkonto	Betrag	Beleg-Nr.	Buchungstext
		06.04.2023	S	1600	1469	20,00	1007	K: Barzahlung volle USt.
		06.04.2023	S	1469	4400	20,00	1007	K: Tageskasse volle USt.
		07.04.2023	S	1600	1469	14,28	1008	K: Barzahlung volle USt.
		07.04.2023	S	1469	4400	14,28	1008	K: Tageskasse volle USt.
		08.04.2023	S	1600	1469	41,96	1009	K: Barzahlung volle USt.
		08.04.2023	S	69999	4400	0,05	22	K: Kredit Graf Freiherr von Schaumburg Karl-Friedrich 48604
		08.04.2023	S	1469	4400	41,96	1009	K: Tageskasse volle USt.
		10.04.2023	S	1600	1469	9,28	1010	K: Barzahlung volle USt.
		10.04.2023	S	1469	4400	9,28	1010	K: Tageskasse volle USt.
		12.04.2023	S	1600	1469	10,00	1012	K: Barzahlung verm. USt.
		12.04.2023	S	1600	1469	55,91	1012	K: Barzahlung volle USt.
		12.04.2023	S	1469	4300	10,00	1012	K: Tageskasse verm. USt.
		12.04.2023	S	1469	4400	55,91	1012	K: Tageskasse volle USt.

Strg Alt F1 F2 Neuer Stapel F3 Löschen F4 F5 F6 F7 F8 F9 F10 Ungesichert exportieren F11 Stapel Export F12

Exportieren des DATEV-Stapels

Wählen Sie nun **Stapel Export – F12**, um eine passwortgeschützte Stapeldatei aus dem markierten Stapel zu erzeugen.

Es erscheint ein Dialogfenster zur Auswahl von Datenformat und für die Eingabe eines Passworts für die Verschlüsselung. Das benötigte Datenformat und die Einstellung für das Festschreibekennzeichen klären Sie mit Ihrem Steuerbüro ab. Das Postversandformat wird von DATEV zwar aktuell nicht mehr unterstützt, kommt jedoch in einigen Steuerbüros sowie in mancher Finanzbuchhaltungssoftware noch zur Anwendung.

Nach Auswahl des Formats und Eingabe eines Passworts bestätigen Sie mit **OK – F12**.



The dialog box is titled "DATEV-Export Verschlüsselung und Formatauswahl". It contains two main sections: "Format-Auswahl" and "Verschlüsselung". In the "Format-Auswahl" section, there is a dropdown menu currently set to "DATEV-Format Version 700 (CSV / Excel)". Below it is a checkbox labeled "Festschreibekennzeichen aktiv" which is currently unchecked. The "Verschlüsselung" section has a label "Passwort*" followed by an empty text input field. Below the input field is the instruction "(Bitte notieren und getrennt von den Daten aufbewahren.)". At the bottom right, there are two buttons: "OK" with "F12" below it, and "Abbrechen" with "Esc" below it.

Es erscheint eine Bestätigung des erfolgreichen Exports. Das Passwort sollte stets an einem sicheren Ort aufbewahrt werden, getrennt von den dazugehörigen Daten. Bestätigen Sie mit **OK**.



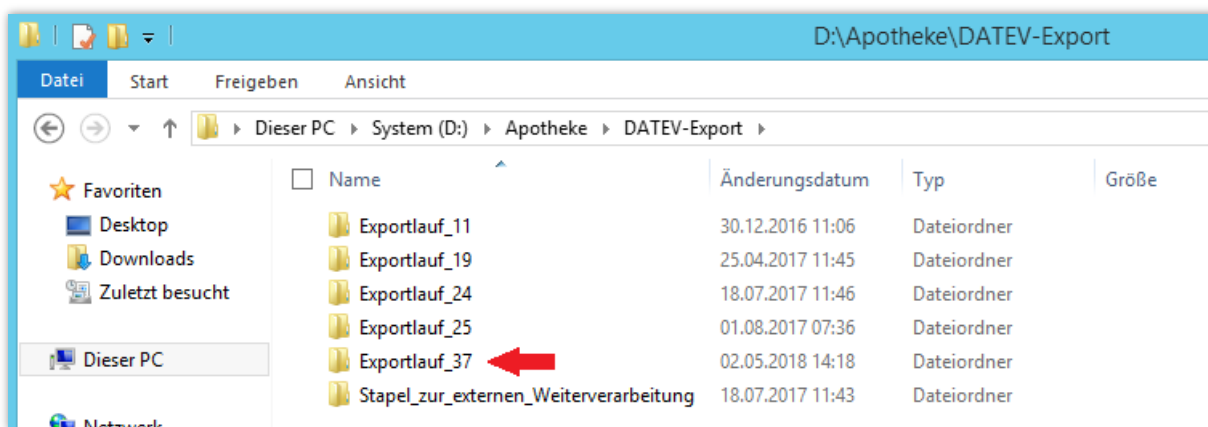
The confirmation dialog box has a blue header bar. The main text area contains an information icon (i) on the left, followed by the text: "Der Stapel wurde erfolgreich in das Verzeichnis", "D:\Apotheke\DATEV-Export\Exportlauf_3", "exportiert.", and "Bitte notieren Sie das Passwort [redacted] getrennt von den Daten." At the bottom right, there is an "OK" button.

Damit ist der Stapel in einer geschützten Datei abgespeichert und findet sich auf dem Apothekenserver unter D:\Apotheke\DATEV-Export bzw. vom Arbeitsplatzrechner aus unter Apotheke Z:\DATEV-Export.

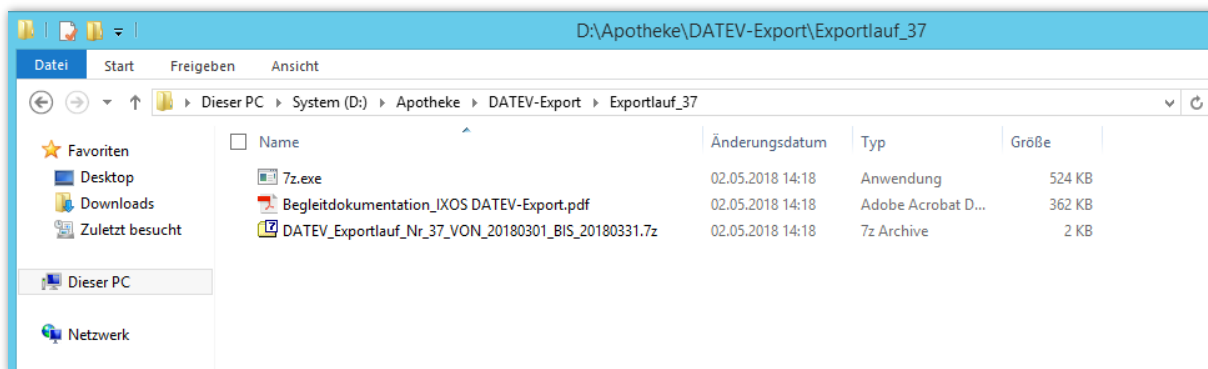
Übergabe des Datenstapels an das Steuerbüro

Um die exportierten Daten an das Steuerbüro zu übergeben, öffnen Sie den Windows-Explorer und navigieren Sie auf dem Apothekenserver in den Ordner **D:\Apotheke\DATEV-Export**. Vom Arbeitsplatzrechner aus findet sich der Ordner über Ihr Apothekennetzwerk unter **Apotheke Z:\DATEV-Export**.

Dort finden Sie die Unterordner *Exportlauf_<Nummer>*. Die Nummerierung entspricht den Stapeln im Export-Archiv. In unserem Beispiel ist *Exportlauf_37* der von uns eben erzeugte und exportierte Stapel.



Im Ordner Exportlauf_37 finden Sie nun drei Dateien.



- Die Datei **DATEV_Exportlauf_Nr_37_VON_20180301_BIS_20180331.7z**
Dies ist die passwortgeschützte, als 7z-Archiv gepackte Exportdatei. Darin befindet sich der Buchungsstapel als DATEV-csv-Datei. Am Dateinamen des Archivs kann man ablesen, welchen Zeitraum an Buchungssätzen sie enthält, um sicherzugehen, dass man dem Steuerbüro die richtige Datei übermittelt.
Dies ist die Datei, die sie Ihrem Steuerbüro regelmäßig übergeben.



Bitte öffnen Sie diese Datei nicht, da Excel die DATEV-Eigenschaften der Datei sofort zerstört.

Das verschlüsselte Datenarchiv (DATEV_Exportlauf_Nr....7z) können Sie nun dem Steuerbüro regelmäßig auf einem Datenträger (z. B. USB-Stick), über das Internet (z. B. per E-Mail) oder über das Hochladen auf entsprechende Mandantenportale zukommen lassen.

Das Passwort zum Entschlüsseln sollte dem Steuerbüro dabei immer auf getrenntem Wege übermittelt werden! Ein auf demselben Datenträger hinterlegtes Passwort kann schließlich bei Verlust oder Diebstahl keinerlei Sicherheit bieten. Von einer Passwortübermittlung per E-Mail (insbesondere dann, wenn Sie die Datenarchive ebenfalls per Mail versenden) raten wir dabei ebenfalls ab, denn Emailtexte werden in der Regel unverschlüsselt weitergeleitet und können daher theoretisch abgefangen und mitgelesen werden. **Der persönliche Kontakt mit dem Steuerbüro ist für die Übergabe des Passworts immer die sicherste Option.**